



GE Auto Service Leasing

„Erdgasfahrzeuge sind derzeit einfach unschlagbar“

Investitionen in Fuhrparks werden meist durch Leasing finanziert. Doch welche Rolle spielen Erdgasfahrzeuge bei Leasinggesellschaften? „Erdgas fahren“ sprach mit Heike Lachmann, Key-Account-Managerin und Spezialistin für Erdgasfahrzeuge bei der GE Auto Service Leasing GmbH, über Erdgasfahrzeuge im Fuhrpark, ihre Vermarktung und die Perspektiven.

Sehen Sie Erdgasfahrzeuge auf dem Vormarsch?

Lachmann: Es zeichnet sich ein leichter Trend hin zu alternativen Antrieben ab, insbesondere Erdgasfahrzeuge haben in den letzten Monaten deutlich an Attraktivität gewonnen. Das resultiert nach meiner Einschätzung aus den steigenden Benzin- und Dieselpreisen. Auch bei vielen Fuhrparkmanagern ist inzwischen eine gewisse Schmerzgrenze erreicht. Da bieten Erdgasfahrzeuge eben einen eindeutigen Kostenvorteil. Ich gehe davon aus, dass Erdgasfahrzeuge in den nächsten Jahren weitere Marktanteile gewinnen und die bevorzugte alternative Antriebsart im Markt werden. Den größten Anteil stellen derzeit aber noch die traditionellen Fahrzeuge.

Welche Bedeutung haben Erdgasfahrzeuge im Produktportfolio von GE?

Lachmann: Erdgasfahrzeuge sind für uns die zentrale Antriebsalternative. Wir haben etwa 1.000 Erdgasfahrzeuge im Bestand, die auch überwiegend im Full-Service-Leasing bei uns laufen. Andere Alternativen sind bei Flotten derzeit nur schwer zu platzieren. Da stimmt entweder bei einer Vollkostenbetrachtung die Wirtschaftlichkeit nicht, oder die Fahrzeuge sind für den Gewerbebereich nicht geeignet.

Unternehmen Sie eigentlich besondere Anstrengungen bei der Vermarktung von Erdgasfahrzeugen?

Lachmann: Wir führen regelmäßig Aktionen für Erdgasfahrzeuge durch, wie zum Beispiel Werbung auf unserer Homepage und Mailings an ausgewählte Kundengruppen. Außerdem bieten wir Fahrzeuge als sogenannte „Fleet Champs“ für einen bestimmten Zeitraum zu besonderen Konditionen an. Das waren auch schon der VW Touran EcoFuel, der Opel Combo 1.6 CNG und der Fiat Panda Natural Power dabei.

Welche Argumente sprechen bei Fuhrparkmanagern für Erdgasfahrzeuge?

Lachmann: Das ist in erster Linie die Wirtschaftlichkeit. Den größten Einfluss auf die Gesamtkosten haben die deutlich geringeren Kraftstoffkosten. Durch die Preis-

steigerungen beim Diesel hat sich der Kostenvorteil von Erdgas noch ein Stück vergrößert. Das Literäquivalent von Erdgas zu Benzin kostet derzeit 64 Cent, bei Diesel sind es 70 Cent, das ist derzeit einfach unschlagbar, da kommt auch Autogas nicht mit. Hinzu kommen bei Erdgasfahrzeugen die im Vergleich zum Diesel geringeren Kraftfahrzeugsteuern und die Förderprogramme der Gasversorger, sodass sich Erdgasfahrzeuge schon ab einer Jahresfahrleistung von 20.000 Kilometern rechnen, bei manchen Fahrzeugmodellen wie dem Opel Zafira 1.6 CNG sogar schon ab dem ersten Kilometer.

Aber auch Umweltaspekte sind für Unternehmen ein Argument pro Erdgasfahrzeuge. Kunden, für die Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ein Teil ihres Geschäftsmodells sind, interessieren sich sehr für Erdgasfahrzeuge. Damit können Unternehmen ihr Image positiv beeinflussen.

Beim Leasing spielt der Restwert eine wichtige Rolle. Wo stehen Erdgasfahrzeuge da?

Lachmann: Beim Restwert können Erdgasfahrzeuge mit Benzinern gut mithalten, das Niveau von Dieselmotoren erreichen sie jedoch nicht. Das könnte sich aber mit der Einführung der diskutierten CO₂-Steuer mittelfristig ändern. Durch ihren geringeren Kohlendioxid ausstoß könnten weitere Kostenvorteile für Erdgasfahrzeuge entstehen.

Werden die bald auf den Markt kommenden CNG-Turbo motoren einen Nachfrageschub auslösen?

Lachmann: Ja, denn damit erlebt der Fahrer den gleichen Fahrspaß wie beim Diesel oder Benzin. Zudem sind der VW Passat und der Opel Zafira, die als Turbo-CNG angekündigt sind, sehr beliebte Flottenfahrzeuge, die vor allem im mittleren Vertriebssegment der Unternehmen gerne gefahren werden. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie sich im Flottenbereich fest verankern werden. Zumal ja die Hersteller auch Kraftstoffverbräuche prognostizieren, die in dieser Fahrzeugklasse eine erhebliche Einsparung versprechen. Zusammen mit dem weiteren Ausbau des Erdgastankstellennetzes, insbesondere in Autobahnnähe, sind diese Fahrzeugmodelle ein wichtiger Schritt, um die Attraktivität von Erdgasfahrzeugen weiter zu steigern.